

Medienmitteilung von Central Arts: Zürich, 18. März 2021

Eine hoffnungsvolle Erinnerung an die Schönheit

ZUSAMMENKUNST

Mitten im Lockdown 2020, als das öffentliche kulturelle Leben vollständig zum Erliegen kam, eröffnete das internationale Kunstnetzwerk Central Arts für einen Abend eine besondere Bühne. Über 30 Kreative kamen zusammen, um diese außergewöhnliche Zeit gemeinsam zu verarbeiten. Dabei entstand ein rund 70-minütiges Kunstfeuerwerk aus Musik, Tanz, visueller Kunst und Spoken Word, das am 16. April erscheint.

Künstlerinnen und Künstler halten ihre Seele in den Wind des Alltags, schauen, woher er weht und was er mit ihnen macht. Diesen Emotionen geben sie eine Form, die oft auszudrücken vermag, was wir als Gesellschaft vielleicht bereits gespürt haben, dem wir jedoch noch keine Sprache verleihen konnten. Ihre Werke kommentieren letztlich das Leben.

Während des weltweiten Lockdowns 2020, verursacht durch COVID-19, kam das öffentliche kulturelle Leben vollständig zum Erliegen. Damit verschwand auch ein Großteil der Plattformen, auf denen Kunstschaffende ihre Kunst mit anderen teilen konnten. Als Reaktion auf diesen Umstand rief Central Arts Kreative zusammen. An einem einzigen Abend im September 2020 wurden in der Nähe von Nürnberg bis dahin unveröffentlichte Werke orchestriert und in Ton und Bild aufgezeichnet. Der Anlass bekam den Namen ZUSAMMENKUNST – also ein Zusammenkommen von Künstlerinnen und Künstlern – und fand den Umständen entsprechend ohne Publikum statt. Dabei entstand ein rund 70-minütiges Programm hauptsächlich aus Musik, aber auch Tanz, visueller Kunst und Spoken Word.

Jonathan Schmidt, Initiator der ZUSAMMENKUNST und Leiter von Central Arts erinnert sich an das Treffen zurück: «Kreative, die zusammenkommen – was so simpel klingt, bekam mitten in diesem schicksalhaften Jahr eine ganz besondere Note. Es war mehr als eine Live-Aufnahme, es war und ist ein Statement: Wir rufen damit Menschen in Erinnerung, wie sehr Kunst unseren Alltag bereichert. Und wir zeigen Kunstschaffenden, dass wir sie nicht vergessen haben, dass ihre Kunst wichtig ist für das gesellschaftliche Leben.»



central arts

Jetzt, wo die ZUSAMMENKUNST der Öffentlichkeit präsentiert wird, trägt sie jedoch noch eine weitere Botschaft nach aussen. «So, wie die biblischen Psalmen ein eindrückliches Zeugnis davon ablegen, wie brutal ehrlich und doch kunst- und hoffnungsvoll die Verarbeitung von Ungewissheit und Bedrängnis bereits vor hundert Jahren aussah, so ist die ZUSAMMENKUNST ein Beispiel aus dem Hier und Jetzt. Eine hoffnungsvolle Erinnerung an die Schönheit. Wie ein moderner Psalm in einer nicht ganz alltäglichen Zeit.»

Am 16. April feiert die ZUSAMMENKUNST um 20.00 Uhr Videopremiere auf YouTube, wo sie kostenlos angeschaut werden kann. Am gleichen Tag erscheint das Album mit 14 Tracks und 70-seitigem Begleitbuch mit Bildern und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Beiträgen und den Menschen dahinter. Ab sofort kann das Album unter zusammenkunst.centralarts.net vorbestellt werden.

Central Arts ist eine Bewegung von Kreativen in der Popkultur und in Kirchen und operiert unter dem Dach von Campus für Christus. Vor 4 Jahren in Zürich gegründet, verfügt sie mittlerweile über mehrere Hubs in der Schweiz und Deutschland. Central Arts vernetzt und schult Kunstschaffende und Kunstinteressierte durch verschiedenste Initiativen und Events und möchte Kunst und die Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben gleichermaßen fördern.



Eckdaten und Informationen rund um die ZUSAMMENKUNST

Freitag, 19. März, 2021: Veröffentlichung der Vorab-Single MEHR SINGEN (inkl. YouTube-Video)

Montag, 29. März, 2021: Veröffentlichung der Dokumentation zum Projekt (auf YouTube)

Freitag, 16. April, 2021: Release der ZUSAMMENKUNST als physisches und digitales Album sowie als Video (YouTube-Premiere: Freitag, 16. April, 2021 um 20.00 Uhr)

Offizielle Projekt-Website (u. a. für Vorbestellungen): zusammenkunst.centralarts.net

Offizielle Website von Central Arts: www.centralarts.net

Anfragen für Interviews sowie Rückfragen zur ZUSAMMENKUNST bitte an celine.buehrer@centralarts.ch (Projektleitung und Promotion) oder an jonathan.schmidt@centralarts.ch (Presseverantwortung)

Telefonischer Kontakt: +41 44 2748455 (Office Central Arts), +41 79 4726233 (Jonathan Schmidt)



central arts